

KTV-Ries II unterliegt Buttenwiesen und Amper-Würm

Trotzdem sehr gute Leistung des KTV Nachwuchses

(BK) Beim letzten Vorrundenwettkampf der Bayerischen Kunstturn-Landesliga hatte die Zweite Mannschaft der KTV- Ries am 22. November die Mannschaften des TSV Buttenwiesen II und der Exquisa Amper- Würm in der Herrmann- Kessler Halle zu Gast. Ebenso konsequent wie die Erste Mannschaft, die in der zweiten Bundesliga jeden Wettkampf der Saison für sich entschieden hatte, blieben die Rieser Landesliga Turner ihrer Linie treu und verloren auch diese beiden abschließenden Begegnungen.

Für die beiden Gegner wurden jeweils sehr unterschiedliche Parolen ausgegeben: Während man gegen die ehemaligen National- und Bundesligaturner der Exquisa Amper-Würm zumindest eine Gerätewertung für sich entscheiden wollte, hatte sich die Truppe um Kapitän Hofer gegen die Mannschaft aus Buttenwiesen doch einen Sieg ausgerechnet. Leider bekamen die Rieser als erstes Gerät gleich die Ringe zugelost, an denen sie schon bei den vorangegangenen Wettkämpfen viele Punkte verloren hatten. Mit einem Rückstand von 5,65 Punkten ging es ans zweite Gerät. Trotz des anfänglich großen Rückstandes gaben sich die jungen Turner Sven König, Michael Wolf, Stefan Braun, Thomas Frisch, Florian Früh, Christian Loy und der wieder genesene Jürgen Lettenmeier nicht auf.

Die Rieser entschieden am Boden, Sprung und Reck die Gerätewertung gegen die Buttenwiesener deutlich für sich und es gelang ihnen sogar am Sprung mehr Punkte zu sammeln als die ansonsten überlegenen Turner aus Amper-Würm. Natürlich trugen die "Oldies" zu diesen Teilerfolgen ihr Scherflein bei. Kapitän Wilfried Hofer glänzte wieder einmal mit einer fehlerfreien Reckübung, Benjamin Koch gelang es erstmals in dieser Saison an allen seinen fünf Geräten ohne Patzer durchzuturnen und Seitpferdspezialist Reimund Früh brachte trotz eines Absteiger etliche Zehntel für die Mannschaft. Am Ende war der Vorsprung der Gäste aus Buttenwiesen auf 3 Punkte zusammengeschrumpft und der Vorsprung der Turner aus Amper-Würm auf über 13 Punkte angewachsen. Trotz der Niederlagen zieht Trainer Wolfgang Eichmeier ein positiver Resümee denn seine Mannschaft hat sich von Wettkampf zu Wettkampf jedes Mal gesteigert und mit Abstand die bisher beste Gesamtpunktzahl erturnt: "Wenn die Jungs sich das ganze Jahr so verbessern wie in den letzten Monaten, dann brauchen wir uns um den Nachwuchs keine Sorgen zu machen."